



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Inlinehockey und Inline-Skaterhockey
Vorsitzender Marco Bentner

22.12.2020

Jahresbericht 2020 und Ausblick 2021

Bericht des Inlinehockey und Inline-Skaterhockey-Kommissionsvorsitzenden

Die Sportarten Inlinehockey und Inline-Skaterhockey in Baden-Württemberg (BW) bleiben eine kleine Nischensportart, auch wenn sich die Sportkommission als zweitgrößte Sportkommission des WRIV darstellt.

Inlinehockey:

Im Inlinehockey sollte wieder eine normale Saison gespielt werden im Umfang wie die vergangenen Jahre. Gut gerüstet sah man sich, hatte man doch zur Unterstützung der Administration eine umfangreiche neue Software an den Start bringen wollen, die beispielsweise aus den Lizenzlisten eine Spielerpassverwaltung gemacht hat. So sah man sich für den Spielbetrieb gut aufgestellt auch wenn Neuerungen natürlich immer erst etwas Unruhe bringen. Leider fiel die Saison Corona-bedingt aus und wurde letztendlich am 28.05.2020 abgesagt.

Inline-Skaterhockey:

Der Spielbetrieb im Inline-Skaterhockey sollte in Baden-Württemberg wieder gemeinsam mit dem SRIV durchgeführt werden. Diese Kooperation der beiden Verbände SRIV und WRIV läuft mittlerweile seit vielen Jahren unter dem Namen ish-bw sehr erfolgreich. Leichte Zuwachsraten in einem schwierigen Umfeld bestätigen die jahrelange kontinuierliche Arbeit und die Anstrengungen der Vereine sowie des Vorstandes der ish-bw.

Neu zur Saison sollte der Spielbetrieb der Regionalliga Südwest in die Verantwortung der ish-bw übergehen. Dies wurde möglich, weil die DRIV SK Inline-Skaterhockey, die unter dem Namen ISHD ihren Spielbetrieb organisiert, vor mehreren Jahren bereits einzelnen Landesverbänden die Möglichkeit gegeben hat, regionale Spielbetriebe auch regional zu organisieren und nicht zwingend unter Bundeshoheit. Bei der ish-bw sollte es dann in diesem Jahr so weit sein. Vereinfacht hat die Übergabe der Regionalliga Südwest an die ish-bw die Tatsache, dass in dieser Liga aktuell nur Vereine die dem SRIV und WRIV zuzuordnen sind teilnehmen.

Im Nachwuchsbereich gibt es ebenfalls seit vielen Jahren Regelungen, die es erlauben an dem Spielbetrieb der ish-bw auch Vereine aus Nordbaden, Hessen und Rheinland-Pfalz an diesem Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. In 2020 wollten diese Möglichkeit erneut die Vereine IHC Landau und IVA Rhein-Main Patriots nützen.

Leider kam kurz vor der Aufnahme des Spielbetriebes der Lockdown, so dass kein Spielbetrieb aufgenommen wurde.

Der Vorstand der ish-bw hatte in mehreren Vorstandssitzungen mehrere Szenarien überlegt für den Fall, dass eine entsprechende Möglichkeit besteht einen Spielbetrieb zu ermöglichen.

Entsprechende Rahmenbedingungen wurden geschaffen, beispielsweise wurde eine Schiedsrichterweiterbildung in Spaichingen durchgeführt. Diese Schiedsrichterweiterbildung wurde ebenfalls erstmalig unter der Verantwortung der ish-bw durchgeführt, durch den neuen Schiedsrichterobmann der ish-bw Heiko Haeringer (SRIV) in Verbindung mit Markus Kruppe, Mitarbeiter im Schiedsrichterwesen der ISHD und Schiedsrichterlehrwart des BRIV.



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Nachdem sämtliche Termine, die für den Start der Saison Corona-bedingt nicht umgesetzt werden konnten, wurde vom Vorstand der ish-bw einstimmig entschieden, in 2020 keinen Spielbetrieb mehr anzubieten.

Gründe waren: Die immer noch hohe Unsicherheit was das Ansteckungsrisiko angeht in Verbindung mit den weiten Reisen durch 3 Bundesländer. Der letztmögliche Termin war nach den Sommerferien in Baden-Württemberg vorgesehen. Die dann aber wieder steigenden Fallzahlen und das wenige Training bei den Vereinen hat uns bewogen, auch hier keinen Spielbetrieb anzubieten.

Freundschaftsspiele unter eigener Regie der Vereine sollten gestattet sein, auch wollte man bei entsprechenden Anfragen Unterstützung leisten, was beispielsweise die Einteilung von Schiedsrichter angeht.

Die vielen Veranstaltungen, die es auf Bundesebene gibt, wie die Deutschen Meisterschaften der U13, U16 und U19 sowie die Vergleiche der Bundesländer in den Altersklassen U19, U16 und neu U13 wurden ebenfalls alle abgesagt.

Eine bereits geplante Trainerfortbildung in Merdingen im Oktober wurde ebenfalls abgesagt.

Im Dezember fand dann eine erste Videokonferenz mit allen Vereinen des ish-bw Spielbetriebs statt mit dem Ziel, abzustimmen wie weiter verfahren werden soll. Dabei wurde festgelegt, dass die anberaumte Ligatagung am 30.01.2021 verlegt wird und an diesem Termin nur eine weitere Videokonferenz stattfindet zur weiteren Abstimmung. Meldeunterlagen zur neuen Saison wurden auf Grund der aktuell unsicheren Lage noch nicht versendet.

Ausblick 2021:

Aus der Videokonferenz mit den Vereinen im Dezember 2020 kommt Hoffnung auf, dass wir weiterhin einen sehr starken Spielbetrieb auf die Beine gestellt bekommen. Letztendlich wird man dies aber erst sehen, wenn die Vereine wieder ein Mannschaftstraining anbieten können. So wie es derzeit aussieht, wird die RLSW ein wenig schwächeln dafür bekommen wir in der LLSW eine sehr starke Liga zusammen. Das ist zwei glücklichen Umständen zu verdanken: Zum einen möchte der hessische Vertreter eine Herrenmannschaft melden, und mit den Kirrweiler Knights aus Rheinland-Pfalz werden wir neben einer weiteren Herrenmannschaft auch die eine oder andere Nachwuchsmannschaft hinzubekommen. In Kirrweiler ist in 2020 eine neue Freifläche entstanden.

Bereits in Planung sind 2 Schiedsrichterweiterbildungen, die aber auch erst terminiert werden, wenn absehbar ist, wann es weiter geht.

Auch in 2021 suchen wir dringend Unterstützung im Bereich IT/IT-Programmierung/IT-Projektmanagement. Wenn es also Personen gibt, die sich hier fit fühlen, sollten sich diese unbedingt beim Vorstand der ish-bw melden.

Lasst uns auch im neuen Jahr dafür kämpfen, dass wir sowohl im Inlinehockey wie auch im Inline-Skaterhockey viele Kinder für unsere tolle Sportart gewinnen können. Ich denke es lohnt sich und sichert letztendlich auch den Fortbestand unserer Sportarten.

An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an meine Vorstandskollegen der ish-bw. Ihr seid ein tolles Team.

In 2021 wird es aber auch hier Veränderungen geben. Ich habe mich entschieden, weder für den Vorsitz der SK Inlinehockey und Inline-Skaterhockey im WRIV nochmals anzutreten noch für den Vorsitz der ish-bw.



Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und hoffe, das uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Mit sportlichen Grüßen

Marco Bentner

Sportkommissionsvorsitzender Inline- und Inline-Skaterhockey im WRIV